



Rely+On™ Perasafe®

Version 4.0 (ersetzt: Version 3.0)
Überarbeitet am 29.05.2015

Ref. 130000099907

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Richtlinien und gesetzlichen Anforderungen Deutschlands und entspricht nicht unbedingt den Anforderungen anderer Länder.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname : Rely+On™ Perasafe®

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Desinfektionsmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : Antec International Limited
Windham Road
Chilton Industrial Estate
Sudbury / Suffolk - CO10 2XD
United Kingdom

Telefon : +44 (0) 1787 377 305

Telefax : +44 (0) 1787 310 846

Email-Adresse : sds-support@che.dupont.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +(49)-69643508409 oder 0800-181-7059

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische, Typ E
Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
H242: Erwärmung kann Brand verursachen.
H318: Verursacht schwere Augenschäden.

Reizend R41: Gefahr ernster Augenschäden.

2.2. Kennzeichnungselemente

Rely+On™ Perasafe®

Version 4.0 (ersetzt: Version 3.0)
Überarbeitet am 29.05.2015

Ref. 130000099907



Gefahr

<p>H242 H318</p>	<p>Erwärmung kann Brand verursachen. Verursacht schwere Augenschäden.</p>
<p>P210 P234 P280 P305 + P351 + P338 P310 P403 + P235</p>	<p>Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.</p>

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Registrierungsnummer	Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG	Einstufung gemäß Richtlinie (EU) 1272/2008 (CLP)	Konzentration (% w/w)
----------------------	--	--	-----------------------

Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3) (CAS-Nr.15630-89-4) (EG-Nr.239-707-6)

01-2119457268-30	O;R 8 Xn;R22 Xi;R41	Acute Tox. 4; H302 Eye Dam. 1; H318 Ox. Sol. 3; H272	>= 30 - <= 50 %
------------------	---------------------------	--	-----------------

Zitronensäure (CAS-Nr.77-92-9) (EG-Nr.201-069-1)

01-2119457026-42	Xi;R36	Eye Irrit. 2; H319	>= 10 - <= 20 %
------------------	--------	--------------------	-----------------

Natriumcarbonat (CAS-Nr.497-19-8) (EG-Nr.207-838-8)

	Xi;R36	Eye Irrit. 2; H319	< 10 %
--	--------	--------------------	--------



Rely+On™ Perasafe®

Version 4.0 (ersetzt: Version 3.0)
Überarbeitet am 29.05.2015

Ref. 130000099907

--	--	--	--

Die obigen Produkte erfüllen die REACH-Registrierungsanforderungen. Registrierungsnummern sind nicht immer angegeben, weil Substanzen von der Registrierung ausgenommen, bisher nicht für REACH registriert, im Rahmen einer anderen Vorschrift registriert sein können (Verwendung als Biozid, Pflanzenschutzprodukt) usw.

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise : Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen.
- Einatmen : An die frische Luft bringen. Künstliche Beatmung und/oder Sauerstoff kann notwendig sein. Betroffenen warm und ruhig lagern. Arzt konsultieren.
- Hautkontakt : Sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
- Augenkontakt : Kontaktlinsen entfernen. Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Ärztlichen Rat einholen.
- Verschlucken : KEIN Erbrechen herbeiführen. Wenn bei Bewusstsein, viel Wasser trinken. Sofort Arzt hinzuziehen. Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome : Hautkontakt kann folgende Symptome hervorrufen: Reizung, Unwohlsein, Jucken, Rötung oder Schwellung.
- : Augenkontakt kann folgende Symptome hervorrufen: Reizung, Tränenfluss, Schmerzen, Rötung, Schwellung, Geschwürbildung, Sehschwäche oder Erblindung, Gefahr ernster Augenschäden.
- : Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Behandlung : Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO₂), Wassersprühstrahl



Rely+On™ Perasafe®

Version 4.0 (ersetzt: Version 3.0)
Überarbeitet am 29.05.2015

Ref. 130000099907

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Staub kann mit Luft explosive Mischungen bilden.
- : Stickoxide (NOx) Kohlenstoffoxide Schwefeloxide Gefährliche Verbrennungsprodukte: Phosphoroxide

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.
- Weitere Information : Personen in Sicherheit bringen. Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Personen in Sicherheit bringen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

- Umweltschutzmaßnahmen : Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Reinigungsverfahren : Aufkehren und in geeignete Behälter zur Entsorgung geben. Staubbildung vermeiden. Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen.
- Sonstige Angaben : Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

- Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8., Hinweise zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Hinweise zum sicheren Umgang : Bildung von Stäuben in geschlossenen Räumen vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Staub kann mit Luft explosive Mischungen bilden. Bildung von Stäuben in geschlossenen Räumen vermeiden. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Vor Verunreinigungen schützen. Im Originalbehälter lagern. Kühl und trocken aufbewahren.



Rely+On™ Perasafe®

Version 4.0 (ersetzt: Version 3.0)
Überarbeitet am 29.05.2015

Ref. 130000099907

Zusammenlagerungshinweise : Fernhalten von: Brennbarer Stoff

Lagertemperatur : ≤ 25 °C

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Falls dieser Unterabschnitt leer ist, liegen keine verwendbaren Daten vor.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Typ Art der Exposition	Zu überwachende Parameter	Stand	Rechtsgrundlage	Anmerkungen
---------------------------	---------------------------------	-------	-----------------	-------------

Wasserstoffperoxid in Lösung ... % (CAS-Nr. 7722-84-1)

Maximale zulässige Konzentration (MAK):	0,71 mg/m ³ 0,5 ppm	07 2010	Deutschland. DFG MAK Liste (MAK-Empfehlungen). Kommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe (DFG)	Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 1 Eingetragen
Spitzengrenzwert-Kategorie:		07 2010	Deutschland. DFG MAK Liste (MAK-Empfehlungen). Kommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe (DFG)	Kategorie I: Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

Essigsäure (CAS-Nr. 64-19-7)

Maximale zulässige Konzentration (MAK):	25 mg/m ³ 10 ppm	07 2010	Deutschland. DFG MAK Liste (MAK-Empfehlungen). Kommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe (DFG)	Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2 Eingetragen
Spitzengrenzwert-Kategorie:		07 2010	Deutschland. DFG MAK Liste (MAK-Empfehlungen). Kommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe (DFG)	Kategorie I: Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe
Zeitlich gewichteter Durchschnitt (TWA):	25 mg/m ³ 10 ppm	12 2009	EU. Festsetzung von Richtgrenzwerten in den Richtlinien 91/322/EEC, 2000/39/EC, 2006/15/EC, 2009/161/EU	charakteristisch
Arbeitsplatzgrenzwert(e):	25 mg/m ³ 10 ppm	04 2011	Deutschland. TRGS 900, Umgebungsluftgrenzwerte am Arbeitsplatz	Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2 Wenn die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sollte kein Risiko auf reproduktive Schädigung bestehen (siehe Nummer 2.7).



Rely+On™ Perasafe®

Version 4.0 (ersetzt: Version 3.0)
Überarbeitet am 29.05.2015

Ref. 130000099907

Klassifizierung für Kurzzeit-Exposition:		04 2011	Deutschland. TRGS 900, Umgebungsluftgrenzwerte am Arbeitsplatz	Kategorie I: Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe
--	--	---------	--	--

Peressigsäure ... % (CAS-Nr. 79-21-0)

		07 2010	Deutschland. DFG MAK Liste (MAK-Empfehlungen). Kommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe (DFG)	In der Verordnung aufgeführt, aber ohne Werte. Siehe Verordnung für weitere Angaben
--	--	---------	--	---

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

- Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3) : Art der Anwendung (des Gebrauchs): Arbeitnehmer
Expositionswege: Hautkontakt
gesundheitlicher Effekt: Akute lokale Effekte
Wert: 12,8 mg/cm²
- : Art der Anwendung (des Gebrauchs): Arbeitnehmer
Expositionswege: Einatmen
gesundheitlicher Effekt: Lokale Langzeiteffekte
Wert: 5 mg/m³
- : Art der Anwendung (des Gebrauchs): Verbraucher
Expositionswege: Hautkontakt
gesundheitlicher Effekt: Akute lokale Effekte
Wert: 6,4 mg/cm²

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

- Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3) : Wert: 0,035 mg/l
Kompartiment: Süßwasser
- : Wert: 16,24 mg/l
Kompartiment: Abwasserkläranlagen

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Technische Schutzmaßnahmen : Für angemessene Lüftung sorgen.
- Augenschutz : Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.
- Handschutz : Material: Nitrilkautschuk
Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.
- Haut- und Körperschutz : Wenn notwendig tragen:

Stiefel

DuPont™ Tyvek® Overall Chemikalienbeständige Schürze
- Hygienemaßnahmen : Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.



Rely+On™ Perasafe®

Version 4.0 (ersetzt: Version 3.0)
Überarbeitet am 29.05.2015

Ref. 130000099907

Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung.
Besmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Atemschutz : Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Bei der Einwirkung von Staub Atemschutzgerät tragen. Empfohlener Filtertyp: Halbmaske mit Partikelfilter P3 (DIN EN 143).

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form : Pulver

Farbe : weißlich

Geruch : charakteristisch

pH-Wert : ca. 7,9 bei 1,62 g/l

Siedepunkt : Nicht anwendbar

Flammpunkt : Keine Daten verfügbar

Thermische Zersetzung : Das Produkt ist ein selbstreagierender Stoff oder ein selbstreagierendes Gemisch, eingestuft als Typ E.

Temperatur der selbstbeschleunigenden Zersetzung (SADT) : 60 °C

Oxidierende Eigenschaften : Der Stoff oder das Gemisch ist nicht eingestuft als oxidierend.

Schüttdichte : 0,89 g/cm³

Wasserlöslichkeit : ca. 30 g/l , löslich

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität : Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen : Staub kann mit Luft explosive Mischungen bilden. Kontakt mit Wasser setzt Wasserstoffperoxid und Peressigsäure frei. Bei erhöhten Temperaturen kann eine selbstbeschleunigende Zersetzung eintreten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen : Feuchtigkeitsexposition. Direkte Hitzeeinwirkung.



Rely+On™ Perasafe®

Version 4.0 (ersetzt: Version 3.0)

Überarbeitet am 29.05.2015

Ref. 130000099907

10.5. Unverträgliche Materialien : Starke Säuren und starke Basen
Pulverförmige Metallsalze
Reduktionsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte : Kohlenstoffoxide
Stickoxide (NOx)
Schwefeloxide
Phosphoroxide
Brandfördernde Produkte:
Wasserstoffperoxid in Lösung ... %
Peressigsäure ... %
Essigsäure
Sauerstoff

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität

Kritische Dosis / Ratte : 500 mg/kg

Methode: Fest-Dosis-Methode

Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen.

Schätzwert Akuter Toxizität : > 2 000 mg/kg

Methode: Rechenmethode

- Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3)
LD50 / Ratte : 1 034 mg/kg
- Zitronensäure
LD50 / Ratte : 11 700 mg/kg

Akute inhalative Toxizität

- Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3)
LC50 / Ratte : > 4,58 mg/l

Akute dermale Toxizität

- Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3)
LD50 / Kaninchen : > 2 000 mg/kg
- Zitronensäure
LD50 / Ratte : > 2 000 mg/kg

Hautreizung

- Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3)
Kaninchen
Einstufung: Nicht als reizend eingestuft



Rely+On™ Perasafe®

Version 4.0 (ersetzt: Version 3.0)

Überarbeitet am 29.05.2015

Ref. 130000099907

Ergebnis: Leichte oder keine Hautreizung

- Zitronensäure
Kaninchen
Einstufung: Nicht als reizend eingestuft
Ergebnis: Keine Hautreizung

Augenreizung

- Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3)
Kaninchen
Einstufung: Gefahr ernster Augenschäden.
Ergebnis: Starke Augenreizung
- Zitronensäure
Kaninchen
Einstufung: Reizt die Augen.
Ergebnis: Augenreizung
- Natriumcarbonat
Kaninchen
Einstufung: Reizt die Augen.
Ergebnis: Augenreizend, reversibel innerhalb 21 Tagen

Sensibilisierung

- Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3)
Meerschweinchen
Einstufung: Kein Hautsensibilisator.
Ergebnis: Verursacht im Tierversuch keine Sensibilisierung durch Hautkontakt.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

- Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3)
Oral Maus
Es werden keine schädlichen Wirkungen erwartet

Mutagenitätsbewertung

- Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3)
Zeigte in Tierversuchen keine erbgutverändernde Wirkung.
- Zitronensäure
Zeigte in Tierversuchen keine erbgutverändernde Wirkung. Verursachte keine genetischen Schäden in gezüchteten Bakterienzellen. Tests mit Säugetierzellkulturen zeigten mutagene Wirkungen.

Karzinogenizitätsbewertung

- Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3)
Nicht als krebserzeugendes Produkt für den Menschen einstuftbar. Zeigte in Tierversuchen keine krebserzeugende Wirkung.

Bewertung der Reproduktionstoxizität



Rely+On™ Perasafe®

Version 4.0 (ersetzt: Version 3.0)
Überarbeitet am 29.05.2015

Ref. 130000099907

- Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3)
Keine Reproduktionstoxizität Tierversuche zeigten keine Reproduktionstoxizität auf.

Bewertung der fruchtschädigenden Wirkung

- Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3)
Tierversuche zeigten keine Entwicklungstoxizität.
- Zitronensäure
Tierversuche zeigten keine Entwicklungstoxizität.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen

- Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3)
LC50 / 96 h / Pimephales promelas (fettköpfige Elritze): 70,7 mg/l
- Zitronensäure
LC50 / 96 h / Pimephales promelas (fettköpfige Elritze): > 100 mg/l

Toxizität gegenüber Wasserpflanzen

- Zitronensäure
NOEC / 8 d / Scenedesmus quadricauda (Grünalge): 425 mg/l

Toxizität gegenüber wirbellosen Wassertieren

- Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3)
EC50 / 48 h / Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 4,9 mg/l
EC50 / 48 h / Daphnia pulex (Wasserfloh): 4,9 mg/l
- Zitronensäure
EC50 / 48 h / Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 100 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit

- Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3)
Produkt ist voraussichtlich nicht biologisch abbaubar.
- Zitronensäure
Leicht biologisch abbaubar
Leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial



Rely+On™ Perasafe®

Version 4.0 (ersetzt: Version 3.0)
Überarbeitet am 29.05.2015

Ref. 130000099907

Bioakkumulation

- Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3)
Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Sonstige ökologische Hinweise

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

- Produkt : Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als Sonderabfall entsorgen. Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.
- Verunreinigte Verpackungen : Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR

- 14.1. UN-Nummer: 3228
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: SELBSTZERSETZLICHER STOFF TYP E, FEST (Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3))
- 14.3. Transportgefahrenklassen: 4.1
- 14.4. Verpackungsgruppe: Nicht anwendbar
- 14.5. Umweltgefahren: Weitere Informationen siehe Abschnitt 12.
- 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Keine Daten verfügbar

IATA_C

- 14.1. UN-Nummer: 3228
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Self-reactive solid type E (Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3))
- 14.3. Transportgefahrenklassen: 4.1
- 14.4. Verpackungsgruppe: Nicht anwendbar
- 14.5. Umweltgefahren : Weitere Informationen siehe Abschnitt 12.
- 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Keine Daten verfügbar

IMDG

- 14.1. UN-Nummer: 3228



Rely+On™ Perasafe®

Version 4.0 (ersetzt: Version 3.0)
Überarbeitet am 29.05.2015

Ref. 130000099907

- | | |
|---|---|
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | SELF-REACTIVE SOLID TYPE E (Dinatriumcarbonat, Verbindung mit Hydrogenperoxid(2:3)) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 4.1 |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | Nicht anwendbar |
| 14.5. Umweltgefahren : | Weitere Informationen siehe Abschnitt 12. |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: | Keine Daten verfügbar |
- 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**
Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sonstige Vorschriften : Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbewertung/ein Stoffsicherheitsbericht ist eventuell nicht erforderlich, weil: der Stoff/die Stoffe von der Registrierung nach REACH befreit sind, noch nicht nach REACH registriert sind, nach einem anderen Regulierungsverfahren registriert sind (Biozidanwendungen, Pflanzenschutzmittel), das Produktionsvolumen unter der in Art. 14 (1) der REACH-Verordnung festgelegten Grenze von 10 Tonnen/Jahr liegt, die Konzentration des (der) Stoff(e) in einer Mischung unter den in Art. 14 (2) der REACH-Verordnung festgelegten Grenzen liegt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten R-Sätze

R 8	Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36	Reizt die Augen.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.

Volltext der unter Abschnitt 3 genannten Gefahrenhinweise.

H272	Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Abkürzungen und Kurzworte

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE	Schätzwert Akuter Toxizität
CAS-Nr.	Indexnummer des Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
EbC50	Konzentration, bei der eine 50-prozentige Abnahme der Biomasse beobachtet wird
EC50	Mittlere wirksame Konzentration
EN	Europäische Norm



Rely+On™ Perasafe®

Version 4.0 (ersetzt: Version 3.0)

Überarbeitet am 29.05.2015

Ref. 130000099907

EPA	Umweltschutzbehörde
ErC50	Konzentration, bei der eine 50-prozentige Hemmung der Wachstumsrate beobachtet wird
EyC50	Konzentration, bei der eine 50-prozentige Hemmung des Zellertrags beobachtet wird
IATA_C	Internationaler Luftverkehrsverband (Fracht)
IBC-Code	Internationaler Code für die Beförderung von Chemikalien als Massengut
ICAO	Internationale Zivilluftfahrt-Organisation
ISO	Internationale Organisation für Normung
IMDG	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
LC50	Mittlere letale Konzentration
LD50	Mittlere letale Dosis
LOEC	Niedrigste Konzentration mit beobachtbarer Wirkung
LOEL	Niedrigste Dosierung mit beobachtetem Effekt
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
n.o.s.	Nicht anders angegeben
NOAEC	Konzentration ohne beobachtete schädigende Wirkung
NOAEL	Dosis bei der keine gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet wurden
NOEC	Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
NOEL	Höchste unwirksame Dosis
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OPPTS	Büro für Prävention, Pestizide und toxische Substanzen
PBT	Persistent, bioakkumulierend und toxisch
STEL	Kurzzeitgrenzwert
TWA	Zeitlich gewichteter Durchschnitt (TWA):
vPvB	sehr persistent und stark bioakkumulierend

Weitere Information

The DuPont Oval, DuPont™, The miracles of science™ und alle mit™ oder® gekennzeichneten Produkte sind Handelsmarken oder eingetragene Handelsmarken von DuPont und seinen Tochterunternehmen. Kein ES Annex wurde bisher erstellt (nach unserem besten Wissen und verfügbarer Information zum Zeitpunkt der Veröffentlichung) und keine Expositionsszenario-Information ist aktuell verfügbar für die Substanzen in der Mischung. Siehe bitte Abschnitte 1 bis 16 des Sicherheitsdatenblattes.

Wichtige Abänderungen gegenüber der früheren Ausgabe werden mit einer Doppellinie hervorgehoben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Die obgenannten Angaben beziehen sich nur auf das bestimmte genannte Produkt(die bestimmten genannten Produkte) und ist nicht übertragbar auf dieses(diese) Produkt(e), wenn dieses(diese) mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird(werden), oder wenn das Material verändert oder einer Bearbeitung unterzogen wird, ausser dies sei ausdrücklich im Text vermerkt.